

# Ester Seitz und die Dresdner Neonaziszene im Mai 2017

Erarbeitet von Mitgliedern des *Karlsruher Netzwerks gegen Rechts*  
ka-gegen-rechts.de (Medien)

## 1. Ester Seitz, Katja Kaiser und Melanie Gaitzsch

Wie schon am 1. Mai formierte sich am 22. Mai am Rand der *Pegida-Dresden*-Kundgebung eine kleine Gruppe von PatriotInnen: Man stand zwischen Kundgebung, Gegenkundgebung und der Polizei verloren herum und gehörte nirgendwo dazu. Ester Seitz und Katja Kaiser (linkes Foto) waren erneut dabei<sup>1</sup>, Madeleine Feige diesmal nicht ... Ester Seitz hat vor einem Jahr noch auf ein Ende von *Pegida Dresden* gehofft, auf dass "aus der Asche etwas Neues (und in ihren Augen 'patriotisch' Glaubwürdiges) entstehen" möge. Nun ist *Pegida Dresden* seit der ersten gemeinsamen Demo am 8. Mai mit der *AfD* liiert und hat sich seit Januar 2017, wenn auch auf niedrigem Niveau (1500 Personen), stabilisiert.



Katja Kaiser aus Freital ist eine umtriebige Figur in der sächsischen Neonazi-Szene. Zum einen ist sie bei der *Wellenlänge*-Bewegung um Madeleine Feige aktiv. Zum anderen veranstaltet<sup>2</sup> und besucht<sup>3</sup> sie regelmäßig überregionale Nazi-aufmärsche und ist "Dauergast" beim Prozess gegen die sog. *Gruppe Freital*.

Vor dem Straßencafébesuch war die Gruppe durch die Polizei von der *Pegida*-Kundgebung verwiesen worden: Einige hatten sich "orientalisch verkleidet" und Plakate der Aufschrift "Tu was für dein Land" gezeigt, während Katja Kaiser und andere Plakate mit der Aufschrift „Die Zukunft für Dresden?“ zeigten<sup>4</sup>. Ester Seitz stand dabei und filmte.



1 <https://twitter.com/Dresden1945/status/866707985371996161/photo/1>

2 z.B. die NPD-Demo am 5. April 2017 in Pirna oder die Demo der "Freien Patrioten Potsdam" am 20. August 2016

3 z.B. die Worch-Demo am 18. März 2017 in Leipzig oder die WfD-Demo am 4. März in Berlin

4 <https://www.sz-online.de/nachrichten/pegida-spaziert-durch-dresden-3688585.html>



Später ging es am Rand der Kundgebung weiter. Damit sollte nicht nur gegen eine Islamisierung Europas demonstriert werden, sondern gegen die Pegida-Führung, welche diese Islamisierung nicht wirklich bekämpfen wolle, sondern nur um die eigene Macht besorgt sei und „keine wirklichen Veränderungen in Deutschland“ würde haben wollen. Beweise dafür seien die Zusammenarbeit mit der *AfD* und die inhaltliche Abgrenzung von „ernsthaft um Deutschland besorgten“ PatriotInnen.<sup>5</sup>

Im mittleren Bild des Tryptichons auf Seite 1 sieht man am rechten Rand ein Anti-Antifa-Tshirt. Die Frau im rechten Bild, Melanie Gaitzsch, trägt ansonsten bei Demos einen Anti-Antifa-Kapuzenpulli. Sie und ihr Ehemann sind das Herz einer vom sächsischen Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuften Gruppierung von etwa 25 Personen. Auch der AfD-Vizevorsitzende des Kreisverbandes 'Sächsische Schweiz-Osterzgebirge', Bernhard Wedlich, ist Teil dieser Gruppierung ... Am 27. April 2017 berichtete die BILD-Zeitung:<sup>6</sup>

Einheitlich gekleidet mit schwarzen Kapuzenpullis, auf dem Rücken ein Reichsadler mit Schlagring, darunter der Schriftzug „Anti Antifa“ in Fraktur: Seit Ende vergangenen Jahres tauchten die rechten Aktivisten immer wieder am Rande diverser Pegida-Demos in Chemnitz und Dresden auf. Offenkundig ist die Truppe kein harmloser Verein. Denn die Dresdner Staatsanwaltschaft ermittelt seit März wegen Verstoßes gegen das Uniformierungsverbot. Das Verfahren läuft noch. Parallel dazu wird die „Anti-Antifa“ auch im aktuellen sächsischen Verfassungsschutzbericht aufgelistet. „Wir haben diese Leute auf dem Schirm. Das sind Neonazis“, stellt ein Verfassungsschutzsprecher klar. Besonders sticht Bernhard Wedlich hervor. Der AfD-Vizechef der Sächsischen Schweiz, mischt bei den Rechtsextremisten tatkräftig mit, posiert mit Gesinnungsfreunden im Internet in „Anti Antifa“-Kluft. „Die Antifa geht mit Gewalt gegen Leute vor, die eine andere Meinung haben. Dagegen wende ich mich. Deshalb Anti Antifa“, sagt Wedlich.

Gegen 16 Personen der Gruppierung wird seit einer *Pegida-Dresden*-Kundgebung im März polizeilich ermittelt, da sie "als Gruppe auftraten und das Logo ihrer Pullis geschlossen und demonstrativ in Richtung der Gegenversammlung zeigten": Der Anfangsverdacht eines Verstoßes gegen das Uniformierungsverbot.<sup>7</sup>



Das schien die Gruppe jedoch nicht beeindruckt zu haben: Noch am 5. April zeigte man sich in Chemnitz bei einer Kundgebung von *Pegida Westsachsen* in analoger Weise: Bernhard Wedlich (von der BILD-Zeitung mit rotem Kreis markiert) und links im Bild Katja Kaiser warten zusammen mit etwa 25 anderen auf den Beginn der Rede von Ester Seitz.

5 [https://de-de.facebook.com/permalink.php?story\\_fbid=446527119034298&id=100010310405062](https://de-de.facebook.com/permalink.php?story_fbid=446527119034298&id=100010310405062)

6 <http://archive.li/crNHF#selection-861.1-879.222>

7 [http://www.polizei.sachsen.de/de/MI\\_2017\\_48289.htm](http://www.polizei.sachsen.de/de/MI_2017_48289.htm)

## 2. Aufstieg und Fall der Ester Seitz

In Karlsruhe spielt Ester Seitz mit ihren Versuchen, mit Demos vor das BVG zu gelangen, die Demokratin. In Dresden lungert sie mit geächteten VertreterInnen der örtlichen Neonaziszene (incl. Heidenau&Freital) in der 'patriotischen' Gosse herum ... sogar ihre Facebookseite ist ungepflegt.



Am 3. Februar 2015 ist Ester Seitz als Einundzwanzigjährige mit einer fünfminütigen Gastrede bei *Bagida* auf der 'patriotischen' Bühne erschienen. Am 4. Februar war sie mit Michael Stürzenberger, Hauptredner des Vortags, liiert. Am 5. Februar war sie bei *Pegida Dresden* ... Und von nun an ging's bergab:<sup>8</sup>

Ende Februar 2015 flogen sie und Michael Stürzenberger durch Lutz Bachmann bei *Pegida Dresden* raus. Totzig gründete Ester Seitz den "*Widerstand Ost-West*", eine intendierte West-Pegida mit Ablegern in anfangs vier Städten (und usurpierte *Kargida* in diesen Verbund hinein). Ester Seitz setzte dabei auf Konkurrenz zu *Pegida Dresden* und der *AfD*, versuchte die *NPD* und *DIE RECHTE* zu harmonisieren: Sie spekulierte auf einen Superrechtsruck in Deutschland und wollte eine Plattform rechts der *AfD* etablieren, um dann den zornigen Massen eine neue politische Heimat (mit sich als Anführerin) zu bieten. Hinzu kam, dass Ester Seitz sich in ihrer politischen und sonstigen Identitätslosigkeit konsequent an bekannte Rechtsextreme anhängte, von ihnen lernte bzw. sie kopierte: Michael Mannheimer, Melanie Dittmer und Sigrid Schüßler. Bis Ende 2016 hatte Ester Seitz sich so an den rechtesten Rand der 'patriotischen' Szene befördert, aber der gesellschaftliche Superrechtsruck blieb aus zugunsten eines Rechtsrucks: Die *AfD* erzielte bei den Wahlen gute Ergebnisse und verbandelte sich mit *Pegida Dresden*, der *Identitären Bewegung* und der *Neuen Rechten*. Währenddessen ging der "*Widerstand Ost-West*" den Bach runter - und auch alles andere, das Ester Seitz 'patriotisch' berührte, verwandelte sich aus Egoismus in Bedeutungsloses.

Im Dezember 2016 ging Ester Seitz zum Showdown über: Sie siedelte um nach Sachsen und versuchte, sich trotz ihrer in der Vergangenheit offen gelebten rechtsextremen Haltungen mit Hilfe von Madeleine Feige bei der *Ost-AfD* einzuklinken. Dabei pokerte sie auf Frauke Petry und warnte intensiv vor Björn Höcke, wodurch sie nunmehr vollends im Abseits steht und schlichtweg nirgendwo mitspielen darf.

Und so spielt Ester Seitz nun im Mai 2017 bei ihren Kundgebungsreden die Rolle der prophetischen Priesterin, die den Untergang Deutschlands beschwört, weil weder Wahlen noch Bürgerbewegungen an der begonnenen "Umvolkung" in Deutschland etwas würden ändern können (vgl. Netzwerk-Dossier zum 15. Mai 2017<sup>9</sup>). Das ist konsequent, denn seit Februar 2015 war es Ester Seitz nicht gelungen, konstruktiv für etwas zu arbeiten. Ihr politisches Weltbild und eine zu vermutende histrionische Persönlichkeitsstörung<sup>10</sup> incl. Kontrollzwang hatten stets nur destruktives Ellenbogenhandeln ergeben. Hinzu kommen aktuell Symptome einer Quaterlife Crisis: Hilfe könnte [www.exit-deutschland.de](http://www.exit-deutschland.de) bieten.

8 <https://www.youtube.com/watch?v=s9v2XBNVrtw>

9 [http://ka-gegen-rechts.de/wp-content/uploads/2017/05/52\\_Karlsruhe\\_wehrt\\_sich\\_am\\_15\\_Mai\\_2017.pdf](http://ka-gegen-rechts.de/wp-content/uploads/2017/05/52_Karlsruhe_wehrt_sich_am_15_Mai_2017.pdf)

10 <https://www.therapie.de/psyche/info/index/diagnose/persoenslichkeitsstoerungen/histrionisch/>

### 3. “Der Marsch 2017”

Bei der *Pegida-Dresden-Kundgebung* am 15. Mai (Ester Seitz war an jenem Abend in Karlsruhe zum “*Zweiten Abendspaziergang*”) machte Katja Kaiser (Mitte) als Zaungast Werbung für “*Der Marsch 2017*”.<sup>11</sup>



Die Bürgerbewegung “*Der Marsch 2017*” wurde im Januar 2017 gegründet<sup>12</sup>. Sie versteht sich europäisch und hat zwei Ziele: “Eine einmalige Demonstration der Menschen Europas in Berlin” sowie die “Vernetzung von Initiativen, Gruppen und Menschen zu einer überparteilichen Gemeinschaft”<sup>13</sup>.



Wir brauchen keine 100 Demos á 500 Menschen! Wir brauchen eine Demo mit mindestens 500.000 und mehr Teilnehmern. Wir brauchen wieder eine Gemeinschaft! Gemeinsamkeit macht stark. Nur die Stimme der Menschen, die sich in einer starken Gemeinschaft befinden, wird gehört. Erst wenn wir die geplante Mindest-Teilnehmerzahl erreicht haben, wird der Termin festgesetzt!

Europäer marschieren nach Berlin für den Erhalt unseres Europas! Ob Schweizer, Österreicher, Deutsche, ob Franzose, Pole oder Belgier. Wir müssen die Verräter von ihren Stühlen holen. Das schaffen wir nur gemeinsam. **Keine lokalen Demonstrationen, keine Wahlen, nur unser Marsch kann uns retten.** Weil die Spanne zwischen arm und reich aus den Fugen geraten ist (z.B. Zins-Bankensystem / Managergehälter / Politikerdiäten). Weil unsere Kinder keine Zukunft mehr haben (z.B. Gender an den Schulen / Fehlgeleitete Schulpläne). Weil unsere Straßen nicht mehr sicher sind (Mord, Gewalt, Totschlag, Vergewaltigung sind an der Tagesordnung). Weil sich die Politik mit Panzerglas und Personenschutz verbarrikadiert, während das Volk ausgebeutet und verhöhnt wird! Weil unser Sozialsystem geplündert wird und für Rentner, Pflegebedürftige und Familien kein Geld mehr übrig ist! Weil wir keine Gebühren für Medien bezahlen wollen, die in den Händen von Parteien sind. Weil wir ein selbstbestimmtes und freies Volk sein wollen! Weil wir gegen Islamisierung unserer Heimat sind! Weil wir keine Aufrüstung gegen Russland wollen! Wir fordern: Rücktritt der Deutschen Bundesregierung! Beendigung des Einflusses finanzstarker Lobbyisten auf die Politik! Erhalt des Bargeldes als Zahlungsmittel! Abschaffung des Zins- und Zinseszins-Systems!

Aktuell seien “105 Ortsgruppen” gegründet, 22 in BaWü, eine in Karlsruhe (nähere Infos fehlen noch). Bundesweiter Organisator ist ein Marco Kurz aus Mannheim.

<sup>11</sup> <https://twitter.com/CJTunichtgut/status/864181653995958273/photo/1>

<sup>12</sup> [https://vk.com/club138293179?z=photo-138293179\\_456239044%2Fwall-138293179\\_11](https://vk.com/club138293179?z=photo-138293179_456239044%2Fwall-138293179_11)

<sup>13</sup> <https://www.dermarsch2017.de/>

Dabei handelt es nicht um den Ex-Fußballer und jetzigen Fußballtrainer Marco Kurz, wie man in einem Video, das Heiko Müller von *Fellbach&Karlsruhewehrtsich* für das *reichsbürgerische FFD-TV* gedreht hat<sup>14</sup>, gut erkennen kann. Und generell scheint die Bewegung *Der Marsch 2017* mit den *Reichsbürgern* verbandelt zu sein, wie die absichtlich<sup>15</sup> verkehrte BRD-Fahne bei einer Aktion im Hambacher Schloss am 28. Mai 2017 nahelegt: Das "Hambacher Fest" hatte seinen 185. Jahrestag. Mit der Aktion sollte gegen die herrschende Meinungsdictatur der Bundesregierung protestiert werden. Die Aktion blieb von der anwesenden regionalen Lügenpresse unerwähnt.



Kurzworstellung "Der Marsch 2017" von Marco Kurz am Fluaplatz Speyer-Ludwighafen /

Die Bürgerbewegung "Der Marsch 2017" hat in ihrer Facebookgruppe aktuell nur 5900 Mitglieder<sup>16</sup> und wollte eigentlich erst ab 500.000 Leuten loslegen. Dennoch kam es am 27. Mai in München vor dem Russischen Konsulat zu einer Nicht-Berlindemo: "*Für Deutsch-Russische Freundschaft - Gegen Aufrüstung - Für Frieden - Gegen Bruderkriege - Gegen US-Stützpunkte in Deutschland!*"<sup>17</sup>



Die Mahnwache dauerte von 10 bis 12 Uhr morgens. Nur ein vierköpfiges Orgateam (zum Transpihalten) hatte sich eingefunden. Und Marco Kurz. Der verurteilte in einer kurzen, per Handy selbstgefilmten und via Facebook übertragenen Rede die Bundesregierung als Marionetten eines verlogenen US-Imperialismus, der von Freiheit spreche und Krieg bringe. Der Weltaggressor seien die USA mit 20.000 Auslandsbasen, im Gegensatz zu Russland mit 200. Die Nato würde jedoch immer intensiver gegen Russland rüsten und zudem Truppen verlegen. Für Marco Kurz kein Zufall:

Die Aggression der USA hat sich zuletzt in der Ukraine gezeigt. Es ging ihnen wie immer um's Geld, um Rüstungsgeschäfte (...) Die einheimischen Russen in der Ukraine wurden entrechtet, Russland wurde zum Einschreiten gezwungen. [Aber] man muss sich mal fragen, warum der Russe bei uns immer der Böse ist und warum der US-Amerikaner bei uns immer als der Gute dargestellt wird. Die Medien berichten immer nur aus den USA, natürlich nur Gutes. Aus Russland wird nichts berichtet. Da muss man sich dann auch mal fragen, ob da nicht ein System dahintersteckt.<sup>18</sup>

14 [https://www.youtube.com/watch?v=\\_mM6m-JgeWA](https://www.youtube.com/watch?v=_mM6m-JgeWA)

15 .... darauf wird im Video zur Aktion ausdrücklich hingewiesen.

16 <https://www.facebook.com/groups/DerMarsch2017/permalink/233098773840241/>

17 <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=800413793454598&set=gm.232124170604368&type=3&theater>

18 <https://de-de.facebook.com/groups/DerMarsch2017/permalink/231949707288481>

## 4. Die 'patriotischen' Fronten sind erstmal geklärt

### Es gibt SiegerInnen

1. Die *AfD* kommt in alle Parlamente, *Pegida Dresden* hat sich bei +/-2000 Teilnehmenden stabilisiert. Beide haben sich verbandelt: Am 5. Juni ist die nächste gemeinsame Kundgebung in Dresden.
2. Die *Identitäre Bewegung* ruft am 3. Juni zu einer Kundgebung in Berlin auf. *Pegida Dresden* hat am 29. Mai angekündigt, dass man "Demobusse organisieren" wolle von Dresden nach Berlin ... und Martin Sellner ist Stammredner bei *Pegida Dresden*.
3. Die *Neue Rechte*: Jürgen Elsässer ist Stammredner bei *Pegida Dresden*.
4. Die zwei verbliebenen Kundgebungsreihen, die sich positiv auf *Pegida Dresden* beziehen: In München und in Berlin.
5. Bürgerbewegungen, die sich auf Facebooktätigkeiten beschränken und *Pegida Dresden* supporten: Z.B. *Pegida Karlsruhe*

### Es gibt VerliererInnen

1. Die *NPD* und *DIE RECHTE*, die am 28. Mai in vier deutschen Städten mit insgesamt 150 Personen für die Freiheit Horst Mahlers demonstrierten: Sie sind wieder in der verstaubten Ecke und veranstalten humorlos ihre Demos.
2. Die *REPs*, die niemand mehr kennt und niemand vermisst.
3. Die letzten vier in Deutschland noch kundgebungsrelevanten Bewegungen mit kritischem Bezug zu *Pegida Dresden*: *Pegida Westsachsen*, "*Karlsruhe wehrt sich*", die *Wellenlängen* um Madeleine Feige und der *Bürgerprotest Hannover*. Alle vier haben bedeutungslose Teilnehmerszahlen.
4. Die *Identitäre Aktion* um Melanie Dittmer, die sich 2016 von der *Identitären Bewegung* getrennt hatte und zu einem humorlosen, verbissenen *NPD*-Ableger wurde.
5. Ester Seitz